

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 18

Illustration: Trudi Scharf wird Miss Seldwyla
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Trudi Scharf wird Miss Seldwyla

Alle Völker, seit sie spinnen,
Wählen Schönheitsköniginnen.

Was in andern Ländern Brauch
Macht der Hirtenknabe auch,

Also wird von drei Juroren
Eine Königin erkoren.

Trudi Scharf hat von den Damen
Die zur Untersuchung kamen

Abgesehn vom schönsten Bein
Größte Eignung, blutt zu sein.

Was dem hohen Preisgericht
Angenehm ins Auge sticht,

So daß unser Trudi Scharf
Miss Seldwyla werden darf.

Trudi war, eh' dies passierte,
In der Krone und servierte,

Doch nun ging es leider ohne
Netten Abschied aus der Krone,

Hoffend, seine Laufbahn sei
Filmstar, nackig, in Hawai.

Ein willkommenes Geschenk bedeuten die gesammelten Zeichnungen und Verse von Carl Böckli:

ABSEITS VOM HELDENTUM

In Halbleinen gebunden Fr. 8.—

SELDWYLEREIEN

In Halbleinen gebunden Fr. 10.—

„Unvergessen bleibt haften, was Bö während des Weltkriegs an Lichtern uns aufgesteckt, die behördliches Gebot die Kollegen der Presse unter den Scheffel zu stellen hieß. Sie sind als köstliches Vermächtnis einer beklemmenden Zeit im Bändchen „Abseits vom Heldentum“ gesammelt. Die „Seldwylereien“, die der Herausgeber des Nebelspaltes mit begründetem Vaterstolz als „lachende Schweizergeschichte“ von kulturhistorischem Wert präludiert, werden, wie jenes Epos unverwüstlicher und untadeliger Gesinnung, locker in unserem Regal stehen. Wir greifen danach, wenn immer wir in dieser trüben Zeit der lachenden Muse bedürfen.“ *Neue Zürcher Zeitung*